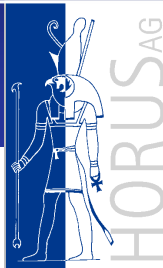


# HORUS AG



Geschäftsbericht

2008

## **Gründung, Sitz und Gegenstand**

Die HORUS AG wurde am 8. Mai 2000 gegründet und am 16.06.2000 in das Handelsregister des Amtsgerichts Remscheid unter HRB 2377 eingetragen. Nun wird die Gesellschaft unter HRB 12168 AG Wuppertal geführt. Sitz der Gesellschaft ist Remscheid. Sie unterliegt deutschem Recht.

Gegenstand des Unternehmens ist

- a. die Unternehmensberatung und die Erbringung sämtlicher damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen,
- b. der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen aller Art und in jeder Form,
- c. die Durchführung sämtlicher mit Buchstaben a. und b. zusammenhängenden Geschäfte.

## **Value-Investments**

### **1. Definition**

Unter Value-Investments verstehen wir die Anlage in werthaltige Aktien.

Der Wert solcher Aktien lässt sich mit objektiven Maßstäben fundamental ermitteln. Unternehmensbezogene Kriterien für die Bewertung einer bestimmten Aktiengesellschaft sind zum Beispiel die Gewinnentwicklung und die Verhältnisse von Kurs zum Gewinn (Kurs / Gewinn-Verhältnis = KGV) oder Kurs zum Cashflow (Kurs / Cashflow-Verhältnis = KCV). Die Kennziffer KGV sagt aus, wie viele Jahre ein Unternehmen arbeiten muss, um je Aktie den Kurs zu verdienen. Die Kennziffer KCV liefert Erkenntnisse über die Finanzierung der Investitionen aus eigener Kraft. Neben dem Ertrag ist die Substanz, die sich aus Bilanzrelationen ergibt, für die Bewertung einer Aktiengesellschaft wichtig; Kriterien sind zum Beispiel das Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme, der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch Eigenkapital und das Nettovermögen bzw. die Nettoverschuldung.

Diese Daten der fundamentalen Analyse für eine bestimmte Gesellschaft werden ergänzt durch die Einschätzung der Wettbewerbssituation (Marktführer, Alleinstellungsmerkmal, Qualität des Managements) und die Effizienz der Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikation mit den Aktionären und dem Kapitalmarkt, Häufigkeit und Transparenz der Unternehmensberichte, Internet-Auftritt).

Das so entstandene Bewertungsprofil der Aktiengesellschaft und der daraus abgeleitete „faire“ Wert der einzelnen Aktie, die damit vergleichbar wird, kann sich in Abhängigkeit vom Börsenumfeld, das von Zinsen, Konjunktur und Liquidität sowie von der Stimmung der Börsenteilnehmer (Psychologie) beeinflusst wird, vom Börsenkurs unterscheiden. Weichen Unternehmenswert und Börsenwert, die „Kapitalisierung“, voneinander ab, bedeutet dies in Haussephasen eine Übertreibung des Börsenwertes nach oben und in Baissephasen nach unten.

Als Ergänzung für die Einschätzung einer Gesellschaft und ihrer Aktien kann die technische Analyse mit Kurz- und Langfristcharts herangezogen werden. Das Chartbild zeigt die Kursentwicklung der Vergangenheit und enthält somit alle eingepreisten internen und externen Faktoren. Aus bestimmten Formationen wird versucht, Trends und Prognosen für die Zukunft abzuleiten.

## **2. Strategie**

Die wertorientierte Strategie setzt auf eine „special situation“, eine besondere Situation, die sich ergibt, wenn eine ertrags- und substanzstarke Gesellschaft mit hervorragenden Perspektiven aus welchen Gründen auch immer vernachlässigt wird; sei es, weil herrschende Modeströmungen bestimmte Branchen bevorzugen oder weil institutionelle Anleger Volatilität, d. h. starke Kursbewegungen auslösen. Dabei wird aus Unwissenheit oder durch Konzentration auf nur große Werte verkannt, dass es an der Börse und im vorbörslichen Bereich immer wieder Gesellschaften gibt, die über eine eigene Konjunktur verfügen.

Wir versuchen durch ständige Beobachtung diese speziellen Situationen bei werthaltigen Aktien herauszufinden. Anhaltspunkte bieten eine Vielzahl der schon angesprochenen Kennziffern, (geringes KGV, hoher Free-Cashflow, Börsenwert unter Buchwert, Dividendenrendite oberhalb des Kapitalmarktzinses, Fusionen, Abfindungen etc.), die zu einer intensiven Überprüfung führen.

## **3. Value Stocks**

Während bei der betriebswirtschaftlichen Bewertung von Unternehmen nur Fakten zählen und daher beispielsweise GmbH-Anteile nach Umsatz, Gewinn und Perspektiven bewertet werden, spielen bei Publikumsgesellschaften Emotionen und Erwartungen eine große Rolle. Die eigene Psyche („Gier und Angst“), Beeinflussung durch die Medien („Aktien, die steigen – Aktien, die fallen“) und die Hoffnung, auf der Suche nach der nächsten Microsoft-Aktie fündig zu werden, beeinflussen Kauf- und Verkaufsentscheidungen.

Alle Marktteilnehmer, die durch den Handel der Aktien und nicht mit Aktien Geld verdienen, wünschen möglichst viele Transaktionen und Kursbewegungen. Value-Investoren dagegen wissen, dass letztlich für die Bewertung jeder Aktie nur dauerhaft steigende Gewinne entscheidend sind, für die das Unternehmen als Ganzes entscheidend ist, und nicht ständiges Kaufen und Verkaufen ohne Geduld.

Die fundamentale Unterbewertung gilt es zu erkennen. Wenn die Aktie beim Kauf weniger kostet als sie eigentlich nach objektiven Kriterien wert ist, muss dieser Discount genutzt werden; beim Einstieg bietet die Börse die erste Chance; denn es sind quasi für 100 € nur 80 oder 70 € zu zahlen. Dieses Missverhältnis wird sich in der Folgezeit ausgleichen, wie sich in der vielhundertjährigen Börsengeschichte immer wieder gezeigt hat. Das wird in Zukunft nicht anders sein; denn solange Menschen das Börsengeschehen bestimmen und sei es nur durch die Programmierung der Computer, wird es zu emotionsbedingten Reaktionen kommen.

Ungewiss ist, zu welchem Zeitpunkt die Börse nach einem Kursanstieg die zweite Chance, dann beim Verkauf, bietet. Das ist dann der Fall, wenn in Haussezeiten die Euphorie der Anleger die Kurse treibt, und es für 100 € schon 120 oder 130 € gibt.

#### **4. Value-Investoren**

Die einfachste und zugleich schwierigste Börsenregel, zu tiefen Kursen kaufen und zu hohen Kursen verkaufen, wird niemand zu 100 % erfüllen können. Mit Value Stocks im Depot ist es jedoch möglich, sich der Idealquote mehr als bei anderen Auswahlkriterien (Tradinggeschäfte, Termingeschäfte, etc.) zu nähern; denn die Substanz und die Fähigkeit des Unternehmens zu Gewinnen, also der fundamentale Wert, ist auch dann vorhanden, wenn die Börse dies nicht ausreichend beachtet. In einer solchen Situation bieten sich Käufe und nicht Verkäufe an; es sei denn, die Lage und die Perspektiven des Unternehmens haben sich verschlechtert, so dass Reaktionen notwendig sind. Die ständige Überprüfung der ausgewählten Aktien und die Nähe des Managements zum Markt sollten vor negativen Überraschungen schützen.

Zwar gibt es keine Garantien für Gewinne, Verluste sind an der Börse immer möglich. Entscheidend ist jedoch der Saldo zu den jeweiligen Stichtagen einschließlich der Reserven in den Beständen, nicht die Einzelergebnisse.

Für langfristig orientierte Anleger bieten sich Value Stocks insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit und des Werterhalts an. Da der zeitliche und technische Aufwand für Auswahl, Überwachung, Verkauf und Abwicklung enorm ist, empfiehlt sich für wertorientierte Investoren der Kauf von Aktien der HORUS AG.

### **Kapitalverhältnisse**

Das Grundkapital der HORUS AG beträgt 2.660.000,00 EURO, satzungsgemäß eingeteilt in 2.660.000 Stückaktien, lautend auf den Inhaber. Die Aktien tragen die Wertpapier-Kenn-Nummer 520 412.

### **Kapitalentwicklung**

50.000 EURO Gründungskapital, WKN 520 412

1.250.000 EURO

gem. außerordentlichem Hauptversammlungsbeschluss vom 28.06.2000, Ausgabekurs 1,00 EURO, dividendenberechtigt ab Gründung  
Eintragung in das Handelsregister: 12.07.2000, WKN 520 412

2.250.000 EURO

gem. außerordentlichem Hauptversammlungsbeschluss vom 29.09.2000, Ausgabekurs 1,00 EURO, dividendenberechtigt ab Gründung  
Eintragung in das Handelsregister: 23.10.2000, WKN 520 412

3.000.000 EURO

gem. Beschluss des Aufsichtsrats vom 21.03.2001  
Eintragung in das Handelsregister: 17.08.2001, WKN 520 412

3.106.495 EURO

gem. Beschluss des Aufsichtsrats vom 06.08.2002

Eintragung in das Handelsregister: 17.09.2002, WKN 520 412

3.000.000 EURO

gem. Beschluss des Vorstands vom 01.10.2003

Eintragung in das Handelsregister: 20.11.2003, WKN 520 412

2.800.000 EURO

gem. Beschluss des Vorstands vom 08.07.2004

Eintragung in das Handelsregister: 06.08.2004, WKN 520 412

2.660.000 EURO

Gem. Beschluss des Vorstands vom 22.03.2007

Eintragung in das Handelsregister: 16.04.2007, WKN 520 412

Hinsichtlich der mit den Wertpapieren verbundenen Rechte finden die allgemeinen Bestimmungen des Aktienrechts Anwendung.

## **Organe**

Satzungsgemäß besteht der Vorstand der Gesellschaft aus einer oder mehreren Personen.

## **Vorstand**

Hans Rudi Kufner, Remscheid

## **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus 3 Mitgliedern. Der Aufsichtsrat setzt sich gegenwärtig aus folgenden Herren zusammen:

Vorsitzender:

Martin Rubensdörffer

- Rechtsanwalt, Remscheid

---

stellv. Vorsitzender:

Klaus Hellwig

- Journalist, Bochum

---

Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager

- Hochschullehrer, Berlin

---

Die Hauptversammlung findet am Sitz der Gesellschaft oder an einem deutschen Börsenplatz statt. Sie wird durch den Vorstand oder in den gesetzlich vorgesehenen Fällen durch den Aufsichtsrat einberufen.

Jede Stückaktie gewährt eine Stimme. Falls Aktien nicht voll eingezahlt sind, beginnt das Stimmrecht nach Maßgabe des § 134 Absatz (2) Satz 3 und 5 Aktiengesetz mit der Leistung der gesetzlichen Mindesteinlagen.

## **Geschäftsjahr, Bekanntmachungen**

Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen ausschließlich im elektronischen Bundesanzeiger, soweit nicht das Gesetz im Einzelfall etwas anderes bestimmt.

## **Gewinnverwendung**

Die Hauptversammlung bestimmt über die Verwendung des Bilanzgewinnes. Die Gewinnanteile der Aktionäre werden stets im Verhältnis der auf den Nennbetrag der Aktien geleisteten Einzahlungen und im Verhältnis der Zeit, die seit dem für die Leistung bestimmten Zeitpunkt verstrichen ist, verteilt.

Bei Ausgabe neuer Aktien kann eine von der Bestimmung des § 60 Aktiengesetz abweichende Gewinnberechtigung festgesetzt werden.

## **Abschlussprüfer**

Die "MORISON AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft" in 42853 Remscheid, Brüderstraße 45, wurde zum Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2008 endende Geschäftsjahr bestellt.

## **Rechtsstreitigkeiten**

Gegen die Gesellschaft sind keine Gerichts- oder Schiedsverfahren anhängig.

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2008 EURO</b>	<b>31.12.2007 EURO</b>
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücks- gleichere Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.850,00	3.020,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.475,00	6.531,00
	7.325,00	9.551,00
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.000.000,00	1.463.093,54
2. Beteiligungen	550.770,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	382.307,05	883.702,01
	<u>1.933.077,05</u>	<u>2.346.795,55</u>
	<u>1.940.402,05</u>	<u>2.356.346,55</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	11.822,81	26.029,72
	11.822,81	26.029,72
II. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	274.545,68	306.473,15
	274.545,68	306.473,15
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	220.051,56	1.743.283,44
	<u>506.420,05</u>	<u>2.075.786,31</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	1.141,97	1.424,20
	<b>2.447.964,07</b>	<b>4.433.557,06</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2008 EURO</b>	<b>31.12.2007 EURO</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	2.660.000,00	2.660.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	140.000,00
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	0,00	126.000,00
	0,00	126.000,00
IV. Bilanzverlust/-gewinn	-238.111,88	1.282.083,63
	<u>2.421.888,12</u>	<u>4.208.083,63</u>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	25.010,00	149.614,60
	<u>25.010,00</u>	<u>149.614,60</u>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119,60	9.107,78
2. Sonstige Verbindlichkeiten	946,35	66.751,05
	<u>1.065,95</u>	<u>75.858,83</u>
	<b>2.447.964,07</b>	<b>4.433.557,06</b>

**HORUS AG, REMSCHEID**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01. BIS 31.12.2008**

	EURO	2008 EURO	2007 EURO
1. Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens		161.193,20	1.695.442,92
2. Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens		45.510,03	30.269,36
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.139,00	3.623,98
<b>Gesamtleistung</b>		<b>207.842,23</b>	<b>1.729.336,26</b>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	82.661,16		140.171,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.717,19		6.685,97
- davon für Altersversorgung: EUR 1.742,48 (Vorjahr: EUR 1.742,48)			
		89.378,35	146.857,89
5. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.626,72		4.687,43
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		86.775,95	224.407,33
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		17.926,68	26.815,58
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		35.060,33	64.092,39
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 9.026,66 (Vorjahr: EUR 0,00)			
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		642.016,98	113.932,54
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		430,00	0,00
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-561.398,76</b>	<b>1.330.359,04</b>



**HORUS AG, REMSCHEID**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01. BIS 31.12.2008**

	<b>EURO</b>	<b>2008 EURO</b>	<b>2007 EURO</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-25.403,25	-124.201,62
<b>13. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>		-535.995,51	1.454.560,66
14. Gewinnvortrag		31.883,63	95.030,71
15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		140.000,00	0,00
16. Einstellung in die Kapitalrücklage nach § 237 Abs. 5 AktG		0,00	-140.000,00
17. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	126.000,00		0,00
b) aus der Rücklage für eigene Aktien	0,00		169.919,69
		126.000,00	169.919,69
18. Einstellungen in Gewinnrücklagen in die gesetzliche Rücklage	0,00		-54.581,56
		0,00	-54.581,56
19. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung		0,00	140.000,00
20. Aufwand aus der Einziehung von Aktien		0,00	-382.845,87
<b>21. Bilanzverlust/-gewinn</b>		<b>-238.111,88</b>	<b>1.282.083,63</b>

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008**

### **Überblick**

Die HORUS AG wurde am 08. Mai 2000 gegründet. Der Geschäftsbetrieb wurde am 01. Juli 2000 aufgenommen.

Insbesondere die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2008 war geprägt durch die Auswirkungen der Finanzmarktkrise und damit einhergehend vergleichsweise geringen Handelsaktivitäten.

### **Wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr**

Im ersten Quartal 2008 hat sich die HORUS AG mit ca. 24,9 % am Kapital der Babylon Capital AG beteiligt. Über eine Tochtergesellschaft der Babylon Capital AG wurde eine Investition in eine gewerblich genutzte Immobilie getätigt, die bei einer Grundstücksfläche von ca. 40.000 m<sup>2</sup> über eine Nutzfläche von mehr als 20.000 m<sup>2</sup> verfügt.

Im Juli 2008 hat die HORUS AG sämtliche Aktien an der NB Nebenwerte-Beteiligungen AG im Rahmen eines Block-Trades veräußert.

### **Geschäftslage**

Wie vorstehend beschrieben, konnten im Jahr 2008 einige größere Transaktionen erfolgreich abgewickelt werden. Dies führte zu deutlichen Verschiebungen im Beteiligungs-Portfolio.

An der Rücker Immobilien AG halten wir ca. 8,5 % des Grundkapitals. Für das Jahr 2009 erwarten wir für die Immobilien-Gesellschaft ein schwieriges Marktumfeld.

Für die Babylon Capital AG erwarten wir für 2009 eine positive Ergebnisentwicklung, da es sich um eine bestandshaltende Immobilien-Gesellschaft handelt, welche bereits im Jahr 2008 – bedingt durch den guten Vermietungsstand – ein positives Ergebnis erzielen konnte.

## **Vermögenslage**

Das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von TEUR 1.940,4 besteht im Wesentlichen aus Finanzanlagen in Höhe von TEUR 1.933,1. Relativ zur Bilanzsumme beträgt der Anteil des Anlagevermögens 79,3 %. Das kurzfristige Vermögen beträgt 20,7 % des gesamten Betriebsvermögens und besteht zum größten Teil aus Wertpapieren und liquiden Mitteln (TEUR 494,6).

Die Eigenkapitalquote beträgt 98,9 % (Vj.: 94,9%).

## **Finanzlage**

Der Bestand an liquiden Mitteln verminderte sich im Berichtsjahr unter anderem durch die Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von TEUR 1.250,2 auf TEUR 220,1. Unter Einbeziehung der kurzfristigen gebundenen Vermögenswerte ergibt sich eine Liquidität in Höhe von TEUR 507,6.

## **Ertragslage**

Bedingt durch die Auswirkungen der Finanzmarktkrise konnten sich auch unsere Portfolio-Unternehmen dem allgemeinen Abwärtstrend an der Börse nicht entziehen; durch die hierdurch notwendig werdenden Abschreibungen war die Ertragslage des Geschäftsjahres 2008 mehr als unbefriedigend. Der Jahresfehlbetrag beträgt TEUR 536,0 und ist wesentlich durch die Abschreibungen auf Werte des Finanzanlagevermögens (TEUR 571,2) begründet. Der Vorstand sieht daher keinen Spielraum für die Zahlung einer Dividende.

## **Voraussichtliche Entwicklung/Ausblick**

Entscheidend für die zukünftige Ertragslage wird neben den allgemeinen Entwicklungen an den Finanzmärkten sein, wie sich unsere größeren Investments bei der Rücker Immobilien AG, der WEBERHOF AG sowie der Babylon Capital AG entwickeln. Größere Einzelinvestments sind für 2009 derzeit nicht geplant.

Die letzte steuerliche Betriebsprüfung für die Jahre 2000-2003 konnte im Januar 2008 erfolgreich beendet werden. Dennoch kann aufgrund einer im Detail weitgehend ungeklärten Rechtslage zur Behandlung von Finanzunternehmen eine steuerliche Mehrbelastung auf die Wertpapierhandelserträge nicht ausgeschlossen werden.

### **Vorgänge von Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres**

Es liegen keine berichtspflichtigen Sachverhalte vor.

Remscheid, den 05. Februar 2009

Der Vorstand

## **Bericht des Aufsichtsrats**

Auch im Berichtsjahr 2008 nahm der Aufsichtsrat der HORUS AG seine ihm durch Gesetz und Satzung aufgegebenen Pflichten im ständigen intensiven Kontakt mit dem Vorstand wahr.

Er wurde vom Vorstand jeweils rechtzeitig bzw. unverzüglich, umfassend und lückenlos über die aktuelle Lage der Gesellschaft und alle damit zusammenhängenden Fragen informiert. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand eingebunden.

So übermittelte der Vorstand dem Aufsichtsrat u.a. ein jeweils aktuelles Bild zu den Planungen und Maßnahmen des Vorstands im Rahmen des Frühwarnsystems, des Risk Managements und der jeweiligen Entwicklung der von der Gesellschaft gehaltenen Anteile und Beteiligungen an anderen Unternehmen. Der Aufsichtsrat überzeugte sich davon, dass das Überwachungssystem zur Erkennung von bestandsgefährdenden Risiken vom Vorstand lückenlos angewendet wurde. Tatsachen, die den Fortbestand des Unternehmens hätten gefährden können, ergaben sich nicht.

Der Aufsichtsrat trat -jeweils in vollständiger Besetzung- zu seinen Sitzungen am 27.02., 08.04., 02.07., 18.08. und 04.11.2008 zusammen. Außerdem fasste er zahlreiche weitere Beschlüsse im Umlaufverfahren. Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat ergaben sich im Berichtsjahr nicht. Ausschüsse wurden vom Aufsichtsrat nicht gebildet.

Alle Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden einstimmig gefasst, darunter die Zustimmungen zur Jahresplanung 2008 und zur Veräußerung der NB-Nebenwerte-Beteiligungen AG.

Dem Aufsichtsrat wurde der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zum 31.12.2008 rechtzeitig zur eigenen Prüfung zugeleitet; deren Ergebnisse wurden in seiner Sitzung vom 16.02.2009 zusammen mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer nochmals ausführlich diskutiert, bevor der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2008 einstimmig billigte und somit gemäß § 172 AktG feststellte.

Nachdem 2007 als das bislang erfolgreichste Jahr der Gesellschaft hatte vermerkt werden können, konnte sich die HORUS AG im Berichtsjahr den negativen Auswirkungen der internationalen Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise nicht entziehen und musste mit einem hauptsächlich durch die Abschreibungen auf Werte des Finanzanlagevermögens bedingten Jahresfehlbetrag abschließen; ein Spielraum für die Zahlung einer Dividende ergab sich im Gegensatz zu den Vorjahren nicht.

Der Aufsichtsrat teilt die kritische Beurteilung des Vorstands zur gegenwärtigen Marktlage, die keinen Anlass gibt für übertriebenen Optimismus.

Dank und Anerkennung des Aufsichtsrats gelten dem Vorstand und seiner zuverlässigen Mitarbeiterin für die im sehr schwierigen Geschäftsjahr 2008 geleistete umsichts- und verantwortungsvolle Tätigkeit, verbunden mit dem Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im Februar 2009

Martin Rubensdörffer  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der HORUS AG

## Finanzlage

Die Finanzentwicklung der Gesellschaft ergibt sich aus der nachfolgenden Kapitalflussrechnung.

	<b>2008</b>	<b>2007</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-536,0	1.454,6
Abschreibungen auf Anlagevermögen	574,8	4,7
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-124,6	-62,7
<b>Cash Flow</b>	<b>-85,8</b>	<b>1.396,5</b>
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	-161,2	-1.695,4
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen sowie anderer Aktiva	46,4	-86,0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-74,8	70,0
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-275,4</b>	<b>-314,9</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1,4	-3,2
Einzahlungen aus den Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	849,3	3.342,5
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-845,5	-1.066,0
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2,4</b>	<b>2.273,3</b>
Erwerb eigener Aktien	0,0	-213,0
Dividende	-1.250,2	-532,0
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.250,2</b>	<b>-745,0</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-1.523,2	1.213,4
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.743,3	529,9
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>220,1</b>	<b>1.743,3</b>

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2008 der HORUS AG**

### **A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 der HORUS AG ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden. Ergänzend wurden die Vorschriften des Aktiengesetzes angewandt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert worden und wurde gemäß § 265 HGB der Geschäftstätigkeit angepasst.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde mit der Position Nr. 1 „Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens“ und mit der Position Nr. 2 „Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens“ dem Geschäftszweig des Wertpapierhandels angepasst. Aus Gründen der Klarheit gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB wurden die Posten „Erlöse aus Wertpapierverkäufen“ und „Aufwendungen aus Wertpapierkäufen“ sowie „Abgang der Restbuchwerte zum Verkaufszeitpunkt“ zusammengefasst unter den o. g. Positionen ausgewiesen.

Die Erträge aus Wertpapiergeschäften gliedern sich wie folgt:

	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	849.256,95	3.342.460,97
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs	<u>-688.063,75</u>	<u>-1.647.018,05</u>
Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	<u>161.193,20</u>	<u>1.695.442,92</u>
Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	465.848,23	305.678,58
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs	<u>-420.338,20</u>	<u>-275.409,22</u>
Verluste aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	<u>45.510,03</u>	<u>30.269,36</u>
	_____	_____
Erträge aus Wertpapiergeschäften (insgesamt)	<u>206.703,23</u>	<u>1.725.712,28</u>

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung enthalten Vergleichsbeträge des Vorjahres entsprechend § 265 Abs. 2 HGB. Angaben, die zulässiger Weise in der Bilanz oder im Anhang aufgeführt werden, sind im Anhang zu finden.



## **B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer bilanziert.

Die **Finanzanlagen** wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten, wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen.

**Sonstige Vermögensgegenstände** sowie der **Kassenbestand** und das **Bankguthaben** sind zu Nennwerten bewertet worden.

Die sonstigen **Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten, wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Das **Eigenkapital** wird zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden in Höhe ihrer Rückzahlungsbeträge angesetzt.

Die auf den Vorjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

### **C. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Aufgliederung und Entwicklung der Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008 ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 2.660.000,00 (Vj.: EUR 2.660.000,00). Der Gewinnvortrag beträgt nach Abzug der Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2007 EUR 31.883,63 (Vj.: EUR 95.030,71).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 946,35 (Vj.: EUR 66.751,05) enthalten.

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

### **D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Beteiligungen im Finanzanlagevermögen wurden zum Bilanzstichtag um EUR 200.346,06 (Vj.: EUR 0,00) auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (§ 253 Abs. 2 Satz 3 HGB).

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zum Bilanzstichtag um EUR 370.850,21 (Vj.: EUR 0,00) auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (§253 Abs. 2 Satz 3 HGB).

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zum Bilanzstichtag um EUR 70.820,71 (Vj.: EUR 113.932,54) auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

**HORUS AG, Remscheid**

**Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2008**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2008	Zugänge 2008	Abgänge 2008	Stand 31.12.2008	Stand 01.01.2008	Abschreibungen 2008	Abgänge 2008	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2007
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.697,94	0,00	0,00	11.697,94	8.677,94	1.170,00	0,00	9.847,94	1.850,00	3.020,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.296,44	1.403,72	3.745,20	27.954,96	23.765,44	2.456,72	3.742,20	22.479,96	5.475,00	6.531,00
	41.994,38	1.403,72	3.745,20	39.652,90	32.443,38	3.626,72	3.742,20	32.327,90	7.325,00	9.551,00
<b>II. Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.463.093,54	0,00	463.093,54	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	1.463.093,54
2. Beteiligungen	0,00	751.116,06	0,00	751.116,06	0,00	200.346,06	0,00	200.346,06	550.770,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	883.702,01	94.425,46	224.970,21	753.157,26	0,00	370.850,21	0,00	370.850,21	382.307,05	883.702,01
	2.346.795,55	845.541,52	688.063,75	2.504.273,32	0,00	571.196,27	0,00	571.196,27	1.933.077,05	2.346.795,55
<b>Summe</b>	2.388.789,93	846.945,24	691.808,95	2.543.926,22	32.443,38	574.822,99	3.742,20	603.524,17	1.940.402,05	2.356.346,55

## **E. Sonstige Angaben**

Vorstand der HORUS AG ist Herr Hans-Rudi Kűfner, Bankkaufmann. Er ist Vorsitzender der Aufsichtsräte der GSC Portfolio AG, der Babylon Capital AG (seit dem 05.02.2008) sowie der Weberhof AG. Er ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Rűcker Immobilien AG, der Rűcker Immobilien Portfolio AG (bis zum 14.02.2008) sowie der Value-Holdings International AG (vormals NB Nebenwerte-Beteiligungen AG, seit dem 26.08.2008).

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Jahr 2008 EUR 61.742,48.

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Herr Martin Rubensdűrffer, Rechtsanwalt, Vorsitzender  
Herr Klaus Hellwig, Journalist, stellvertretender Vorsitzender  
Herr Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager, Hochschullehrer

Folgende Mitglieder des Aufsichtsrats haben weitere Aufsichtsratssitze inne:

Herr Martin Rubensdűrffer ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der NB Nebenwerte-Beteiligungen AG, Bochum (bis zum 26.08.2008). Darüber hinaus ist Herr Rubensdűrffer stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Weberhof AG, Remscheid. Des Weiteren ist Herr Rubensdűrffer Mitglied im Aufsichtsrat der Rűcker Immobilien AG, Remscheid, der Rűcker Immobilien Portfolio AG, Remscheid (bis zum 14.02.2008) sowie der Babylon Capital AG (seit dem 05.02.2008).

Herr Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der Ratiodrink AG, Berlin, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der NB Nebenwerte-Beteiligungen AG, Bochum (bis zum 26.08.2008) sowie Mitglied im Aufsichtsrat der Weberhof AG, Remscheid.

Am 31.12.2008 hielt die HORUS AG folgende Beteiligungen von mehr als 20 %:

<b>Name</b>	<b>Sitz</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Eigenkapital zum 31.12.2007 EUR</b>	<b>Ergebnis zum 31.12.2007 EUR</b>
Weberhof AG	Remscheid	100,00	1.096.329,23	-2.515,29
Babylon Capital AG	Frankfurt a.M.	24,91	2.210.125,98	16.667,89

## **F. Rechtsformspezifische Angaben zur Bilanz**

Das Grundkapital der HORUS AG ist eingeteilt in

2.660.000 Stückaktien mit rechnerischem Nennwert von je EUR 1,00.

Die gesetzliche Rücklage in Höhe von EUR 126.000,00 wurde zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages nach § 150 Abs. 3 Nr. 1 AktG verwendet.

Die Kapitalrücklage nach § 237 Abs. 5 AktG wurde in Höhe von EUR 140.000,00 zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages nach § 150 Abs. 3 Nr. 1 AktG verwendet.

Die genannten Beträge wurden den Rücklagen entnommen.

In der Hauptversammlung vom 22.06.2007 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 21.06.2012 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein- oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 1.330.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.330.000 neuer, auf den Inhaber lautender Stückstammaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Remscheid, den 05. Februar 2009

Der Vorstand

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An die HORUS AG, Remscheid

Wir haben den Jahresabschluss -bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

### **HORUS AG**

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu **keinen Einwendungen** geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Remscheid, den 06. Februar 2009

MORISON AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Dipl.-Kfm. Franz-Bernd Daum  
Wirtschaftsprüfer  
Mitglied des Vorstands

## Organe der Gesellschaft

### Vorstand:

Hans Rudi Kufner

Aufsichtsratsmandate:

- Babylon Capital AG - Vorsitzender  
(ab dem 05.02.08)
  - WEBERHOF AG - Vorsitzender
  - GSC Portfolio AG - Vorsitzender
  - Rücker Immobilien AG - stellv. Vorsitzender
  - Rücker Immobilien Portfolio AG - stellv. Vorsitzender  
(bis zum 14.02.08)
  - Value-Holdings International AG - stellv. Vorsitzender  
(vormals NB Nebenwerte-  
Beteiligungen AG) (ab dem 26.08.08)
- 

### Aufsichtsrat:

#### **Vorsitzender:**

Martin Rubensdörffer  
Rechtsanwalt, Remscheid

weitere Aufsichtsratsmandate:

- NB Nebenwerte-Beteiligungen AG - Vorsitzender  
(bis zum 26.08.08)
  - WEBERHOF AG - stellv. Vorsitzender
  - Rücker Immobilien AG (bis zum 14.02.08)
  - Rücker Immobilien Portfolio AG (bis zum 14.02.08)
  - Babylon Capital AG (ab dem 05.02.08)
- 

#### **stellvertretender Vorsitzender:**

Klaus Hellwig  
Journalist, Bochum

---

#### **Mitglied des Aufsichtsrats:**

Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager  
Hochschullehrer, Berlin

weitere Aufsichtsratsmandate:

- Ratiodrink AG - Vorsitzender
- NB Nebenwerte-Beteiligungen AG - stellv. Vorsitzender  
(bis zum 26.08.08)
- WEBERHOF AG